

Neuer Wind bei Bergischen Luftsportlern

Aus dem Verein Vorläufig stillgelegte Flugzeuge bevölkern so manchen Flughafen, Flieger bleiben am Boden, Airlines bangen um ihre Existenz. Nicht so die Piloten und Flugbegeisterten vom Bergischen Luftsportverein (BLV) in Bergisch Gladbach. Während der Corona-Zeit haben die Motor-, Segel- und Ultraleichtflieger ebenso neue Mitstreiter hinzugewonnen wie die Modellflieger im Verein – und das, obwohl die meisten Veranstaltungen seit März wegen der Pandemie ausgefallen sind.

„Wir haben ein turbulentes Jahr hinter uns“, sagte Bernd Metten, nachdem Geschäftsführer Hans Peter Fort die Mitglieder im Vereinsheim am Stadion in Bergisch Gladbach zum „ersten Maskenball noch vor der Session“ begrüßt hatte. Dabei haben die Luftsportler die Corona-Zeit sowohl zu großangelegten Aufräum- wie auch Sanierungs-



Mit vereinter Kraft: der neue Vorstand – (v.l.) der neue Vorsitzende Thomas Schelenz, der stellvertretende Vorsitzende Stephan Schmitz, Geschäftsführer Hans Peter Fort und der neue Kassenwart Tobias Bunse. Fotos: Guido Wagner

Wir haben ein turbulentes Jahr hinter uns

Bernd Metten,
scheidender Vorsitzender

aktionen genutzt. Auch das Flachdach des Vereinsheims aus den 70er Jahren müsse dringend saniert werden, so Geschäftsführer Hans Peter Fort. Hoffnung setzen Luftsportler auf die Förderung durch das Landesprogramm „Gute Sportstätten“, hoffen aber auch noch auf Sponsoren. Durch Sponsoring haben sie auch eins der beiden Segelflugzeuge, die eigentlich abgegeben werden sollten, halten können. Die Luftsportler sind auf vielen Feldern aktiv.

Die Luftsportler freuten sich über doppelt so viele Neuzugänge wie Mitglieder, die den Verein verlassen haben. 2020 gebe es einen „positiven Knick nach oben“, so Geschäftsführer Fort. Nicht alle Vereine haben solche Entwicklungen zu vermelden.

Erfreulich auch die Auszeichnung von Stefan Thesing mit der Jugendbetreuermedaille des



Dank für verdiente Vorstandsmitglieder: Vorsitzender Bernd Metten (r.) und Kassenwart Christoph Eicker traten nicht erneut an.

Rheinisch-Bergischen Kreises, die aufgrund der Corona-Einschränkungen diesmal nicht im Rahmen der Sportlerehrung des Kreissportbundes, sondern dezentral in den Vereinen stattfand. Stefan Thesing, der seit 1997 im Verein aktiv und heute für die Segelfliegerausbildung zuständig ist, sei ein „wichtiger Eckpfeiler des Vereins“, hieß es in der Würdigung.

Besonders erfreulich für alle Abteilungen des Vereins: Die zurückliegende Saison verlief trotz ausgiebiger Starts und Flüge auch in Corona-Zeiten erneut unfallfrei. Obwohl es auf dem

Flugplatz Wipperfürth, auf dem auch die Segel-, Motor- und Ultraleichtflieger aus Bergisch Gladbach starten, ebenso erfreulich läuft wie auf dem Modellfluggelände bei Romaney, mischte sich auch ein wenig Wehmut in die Jahresversammlung. Denn Bernd Metten, der seit vielen Jahren im Vorstand des Vereins aktiv und seit 2014 dessen Vorsitzender war, kandidierte nicht erneut für das Amt des Vorsitzenden. Im kommenden Jahr werde er an den Bodensee umziehen, erzählte er im Gespräch mit dieser Zeitung. Mit seiner „ruhigen Art und diplomati-

DER VEREIN

140 Mitglieder hat der Bergische Luftsportverein mit Sitz in Bergisch Gladbach. Neben Motor-, Ultraleicht- und Segelflug bietet er auch Modellflug an und hat eine eigene Jugendabteilung. Die Geschäftsstelle ist unter (0 22 02) 5 79 79 zu erreichen oder per E-Mail: info@blvev.de (wg)

schen Ader“ habe er viel für den Verein erreicht, unter anderem auch das neue Modellfluggelände bei Romaney für den Verein gesichert, hieß es in der Laudatio. Was für den scheidenden Vorsitzenden das Schönste in seiner Amtszeit war? Da braucht der 72-Jährige nicht lange zu überlegen: „Als wir das neue Ultraleicht-Flugzeug zusammen mit den Wipperfürthern gekauft haben.“

Auch Kassenwart Christoph Eicker, der oft bis spät in die Nacht für den Verein aktiv war, will künftig kürzer treten und mehr Zeit für seine junge Familie

haben, und kandidierte bei den turnusgemäß stattfindenden Wahlen nicht erneut.

Erfreulich: In die Fußstapfen der beiden scheidenden Vorstandsmitglieder treten junge Mitstreiter. Thomas Schelenz aus Odenthal wurde mit großer Mehrheit zum neuen Vorsitzenden des Bergischen Luftsportvereins gewählt, Tobias Bunse zum neuen Kassenwart. Der 48-jährige zweifache Familienvater Schelenz ist noch in der Pilotenausbildung, ebenso wie der neue 36-jährige Tobias Bunse, der ebenfalls in Odenthal wohnt. Beide wollen sich für den Verein, in dem man „so gut die Ausbildung machen kann“ (Bunse), auch im Vorstand ins Zeug legen. Dass darin auch die Jugendarbeit gut und erfolgreich aufgestellt ist, zeigte nicht nur der Bericht der Jugendleiter Lena Steinbach und Nico Kierdorf – ein Verein mit viel frischem Wind.

GUIDO WAGNER

Interessenten finden die Kontaktdaten auf der Internetseite des Vereins.

www.blvev.de